

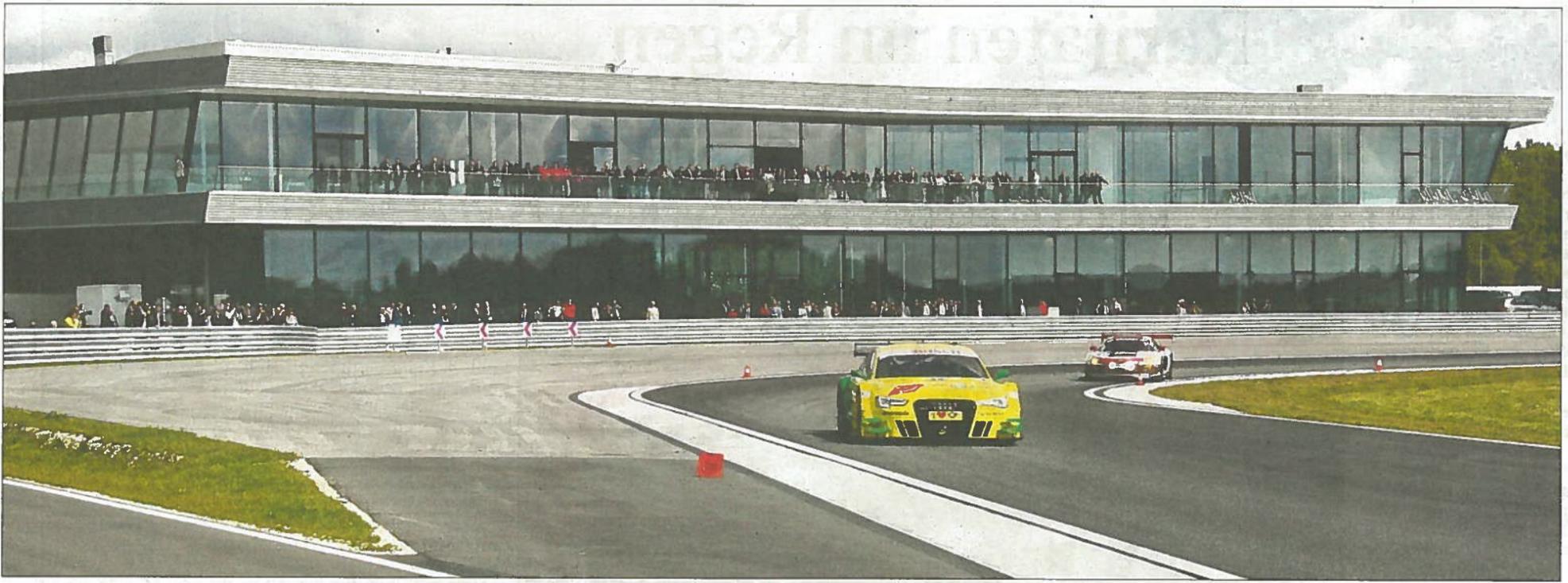
Start frei für Audi in Neuburg



Nach nur zwei Jahren Bauzeit hat Audi am Samstag offiziell sein neues Fahr- und Präsentationszentrum im Neuburger Osten eröffnet. Vorstandsvorsitzender Rupert Stadler hob die Bedeutung für die Sport-Abteilung hervor, die hier ihre Werkstätten eingerichtet hat. Im Neuburger Außenposten werden künftig die Rennwagen entwickelt und gebaut. Das Areal umfasst auch Strecken für das Kunden-Fahrerlebniszentrum. Ministerpräsident Horst Seehofer (CSU) lobte das millionenschwere Projekt als starkes Bekenntnis zur Region.

(Foto: Schanz)

Seite 22



Werkstatt für Siegertypen

Audi eröffnet offiziell sein Fahr- und Präsentationszentrum

Von Sebastian Schanz

Neuburg (DK) Serienautos kurven schon seit Monaten über die Strecke, am Samstag öffneten sich die Garagentore für die siegverwöhnten Rennbollden der Sport-Abteilung: Audi eröffnete offiziell sein Fahrzentrum in Neuburg. Das Thema Lärm wurde bemerkenswert offen angesprochen.

So namhafte Streckenposten wie am Samstagmittag dürfte man am neuen Neuburger Audi-Rundkurs so schnell nicht mehr sehen. Ministerpräsident Horst Seehofer, Audi-Vorstandsvorsitzender Rupert Stadler, Ulrich Hackenberg, Vorstand für Technische Entwicklung, Betriebsratsvorsitzender Peter Mosch und der Neuburger Oberbürgermeister Bernhard Gmehling schwenkten symbolisch schwarz-weiß-karierte Fahnen: das Startsignal für das Zentrum, welches Fahrerlebnisgelände, Renn-Abteilung und ab März 2015 auch das Kundensport-Areal vereint (wir berichteten).

„Willkommen im kleinen hübschen Audi-Zentrum“, begrüßte Vorstandsvorsitzender Rupert Stadler hun-

derte geladene Gäste aus Politik und Wirtschaft sowie dutzende Journalisten. Die Bedeutung für das Unternehmen machte er schnell klar: „Der Nukleus für unseren Motorsport liegt künftig hier in Neuburg.“ Das neue High-tech-Zentrum sei die Schnittstelle zwischen Ingolstadt und der Sport-Motorenentwicklung in Neckarsulm. „Hier werden in Zukunft alle Rennsportfahrzeuge entwickelt und gebaut“, erklärte Ulrich Hackenberg. „Wir können die Fahrzeuge jetzt direkt vor der Haustüre in Betrieb nehmen und müssen sie nicht jedes Mal in Lkw stecken, um sie testen zu können“, sagte Sport-Chef Wolfgang Ullrich. Roll-Out nennen das die Techniker – ein erstes Ausprobieren. Die Neuburger Strecke direkt hinter dem Garagentor ist ein perfekter Spielplatz für die Tüftler in den geheimen Werkstätten.

Apropos Perfektion. Von adrenalingeladenen Rundfahrten im Sportwagen bis zum Kalbsbraten: Auch bei

der Eröffnungsfeier war der unternehmenseigene Anspruch so hoch wie die Absätze der Moderatorin, Rennfahrerin Eve Scheer, die vorbereitete Kurzinterviews mit den Audi-Verantwortlichen führte und Horst Seehofer um ein Grußwort bat. Der Ministerpräsident lobte die Standorttreue des „leuchtenden Sterns am Himmel der Automobilindustrie“.

Der Neuburger Außenposten unterstreiche das Bekenntnis eines Weltunternehmens zur Region. Seehofer sprach aber auch das Thema Lärm an, über das sich die umliegenden Ortsteile beschwerten: „Den Anliegern kann ich nur sagen: Wir leben mit Audi und von Audi.“ Ihm habe die Reaktion der Firma sehr gefallen: „Sie haben als Global Player nicht gesagt, das interessiert mich nicht, sondern sich entschlossen, sich dem Problem zu stellen“, erklärte der Stimmkreisabgeordnete für Neuburg-Schrobenhausen. Die Anlieger zum Dialog einzuladen, sei eine vorbildliche Unternehmens-

kultur. Rund 500 Anwohner besichtigten bisher das Zentrum. Auch die Audi-Vertreter verschwiegen das Thema nicht. Technik-Vorstand Hackenberg zeigte Verständnis für die Anwohner und kündigte Verbesserungen beim Lärmschutz an. „Technische Probleme löst man durch technische Entwicklung. Ich habe eine Abgasanlage entwickeln lassen, die den Lärm halbiert, so dass die Fahrzeuge leiser fahren.“ Lärmmindernder Asphalt, bewässerte Dynamikflächen, Schallbewertungen der Fahrzeuge: Dass Audi lateinisch „Horch!“ bedeutet, soll offenbar kein schlechtes Omen sein. Hackenberg nannte zahlreiche Bemühungen, ein guter Nachbar zu werden.

„Die Sorgen der Anwohner werden ernst genommen“, erklärte Oberbürgermeister Bernhard Gmehling. Die Ansiedlung sei „ein echtes Signal für die wirtschaftliche Entwicklung in der Region und speziell für die Stadt Neuburg.“ Schon jetzt spüre man die Magnetwirkung für andere Unternehmen.

Mehr Informationen: donaukurier.de



Viel Aktion auf und neben der Strecke: Bei der Eröffnung des Neuburger Audi-Zentrums kurven drei Gewinner-Wagen aus der Motorsportabteilung über das Areal. Gewartet, entwickelt und gebaut werden die PS-Giganten von Le Mans und anderen Rennen in den geheimen Werkstätten der Sport-Abteilung (linkes großes Foto und unteres rechtes Foto). Moderatorin Eve Scheer (kleines linkes Foto) begrüßte Ministerpräsident Horst Seehofer und Vorstandsvorsitzenden Rupert Stadler (oben links). Sport-Chef Wolfgang Ullrich schwenkte selbst die Fahne (kleines rechtes Foto). Fotos: Schanz, Laub

